Ahmad Mansour

Als junger Palästinenser in Israel ist Ahmad Mansour beinahe radikaler Islamist geworden. Heute zählt er zu den wichtigsten Islamismus-Experten Deutschlands.

Der Psychologe lebt seit zehn Jahren in Deutschland und beschäftigt sich mit Projekten und Initiativen, die Extremismus bekämpfen und Demokratie und Toleranz fördern. Er ist Programme Director bei der European Foundation for Democracy in Brüssel, Vorsitzender Sprecher des Muslimischen Forums Deutschland e.V., Gruppenleiter beim Heroes-Projekt in Berlin und Familienberater bei Hayat, einer Beratungsstelle für Deradikalisierung. Er ist auch als Berater zu dem Thema „Unterdrückung im Namen der Ehre“ beim LKA 5 tätig.

Dazu führt er Schulungen mit der Polizei, Pädagogen und Sozialarbeitern durch, unter anderem über Indikatoren und mögliche Präventionsansätze gegen Radikalisierung, Unterdrückung und Antisemitismus.

Für sein Engagement wurde Ahmad 2014 mit dem Moses-Mendelssohn-Preis ausgezeichnet. 2016 erhielt Ahmad Mansour den Carl-von-Ossietzky Preis für Zeitgeschichte und Politik und wurde vom Bündnis für Demokratie und Toleranz gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) als Botschafter für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet.

Anmelden

Die Teilnahme steht allen GdP-Mitgliedern Kreisgruppen übergreifend offen. Durch die räumlichen Gegebenheiten ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Über die weiteren Termine 2018 werden wir entsprechend informieren.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung für einen der genannten Termine unter folgendem Link oder über unsere Geschäftsstelle.

www.gdp-brandenburg.de/islamismus

GdP Geschäftsstelle

Großbeerenstraße 185
14482 Potsdam

Tel 0331 747 32 0
Fax 0331 747 32 99
Mail gdp-brandenburg@gdp.de

Fachtagung Zuwanderung -

Herausforderungen für die Polizei Brandenburg

Gewerkschaft der Polizei
Brandenburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

fast zwei Jahre ist es her, als der plötzliche Flüchtlingsansturm ganz Europa vor enorme Herausforderungen gestellt hat. Gerade die Polizei war in vielen Bereichen wie der Begleitung, Sicherung oder Registrierung der Flüchtlinge stark eingebunden. Ein erhöhtes Demonstrationsaufkommen kam noch hinzu.

Die öffentliche Wahrnehmung hat sich längst anderen Themen gewidmet und das Augenmerk bei Fragen der Flüchtlingsproblematik liegt zurzeit auf der Mittelmeerküste.

Aber auch wenn die immense Belastung 2015/2016 so nicht mehr besteht, hat die Flüchtlingswelle die Polizei Brandenburg nachhaltig verändert. Vermehrte Einsätze um und in Flüchtlingsunterkünften, fremdenfeindliche Übergriffe und Begleitung von Rückführungen sind nur einige Aufgaben, die in manchen Dienststellen das Tagesgeschäft bestimmen. Hinzu kommen Konfliktsituationen durch Verständigungsprobleme und kulturelle und religiöse Unterschiede.

Mit unseren Veranstaltungen möchten wir zum einen den Blick auf die aktuelle Lage werfen. Wo stehen wir heute? Welche Probleme bestehen weiterhin? Welche werden vielleicht erst noch kommen, wenn sich Menschen durch fehlende Integration radikalisieren? Zum anderen möchten wir über Lösungen sprechen. Was kann Prävention leisten? Welche Stellen müssen vor Ort zusammenarbeiten?

Wir freuen uns auf interessante Vorträge und eine lebhafte Diskussion mit euren Fragen und Beiträgen aus der Praxis.

Andreas Schuster
GdP-Landesvorsitzender

Programm

Begrüßung
Andreas Schuster, GdP-Landesvorsitzender

Grußworte
Vertreter Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg sowie Vertreter Behörde/ Fachhochschule

Vortrag
Aktuelles Lagebild zur Flüchtlingsproblematik
Vertreter Landeskriminalamt

Vortrag
Radikalisierungstendenzen
Ahmad Mansour

Mittagspause

Vortrag
Strategien zum Umgang mit ethnischen Konflikten
Vertreter der Zentralen Ausländerbehörde

Vortrag
Polizeiliche Prävention im Flüchtlingsbereich
Vertreter Polizeipräsidium

Kaffeepause

Podiumsdiskussion

In der Podiumsdiskussion haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an die Referenten zu richten.

Schusswort
Andreas Schuster, GdP-Landesvorsitzender

Termine

Um der großen Nachfrage gerecht zu werden und eine dienst- oder wohnortnahe Teilnahme anzubieten, werden wir diese Veranstaltung an vier Standorten, verteilt auf die Direktionen, durchführen.

Die Veranstaltungen sind vom Thema und Aufbau gleich, einzelne Referenten werden aus terminlichen Gründen variieren.

Die Teilnahme steht allen GdP-Mitgliedern offen und ist nicht an die Zugehörigkeit zu Kreisgruppen, Direktionen oder Fachgebieten gebunden.

Die Veranstaltungen werden um 10.00 Uhr beginnen und gegen 15.30 Uhr enden.

West

11. September 2017

SBZ Polizeipräsidium des Landes Brandenburg
Kasier-Friedrich-Straße 143, 14469 Potsdam

Nord

12. Oktober 2017

Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg
Bernauer Straße 146, 16515 Oranienburg

Ost und Süd

Termine stehen noch nicht fest, vrs. Frühjahr 2018.